



Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Öffentliches Protokoll

der 18. Sitzung des Kirchenvorstandes in St. Vicelin, Mönkhofer Weg 84

Datum: Dienstag, 10.05.2022

Uhrzeit: 19.15 Uhr – 22.08 Uhr

Teilnehmer: Propst Giering, Frau Dr. Stümpel, Frau Brand, Frau Vollmert, Herr Dr. Bolz, Herr Gronemeyer, Herr Nürnberg, Herr Brand, Herr Schieffelke, Frau Schott, Herr Speer als Gast

Entschuldigt: Pastor Otto, Herr Prof. Dr. Solbach, Herr Gdaniec, Herr Dr. Nowak, Herr Dr. Günter, Frau Hartog

01 Begrüßung und Geistliches Wort

02 Regularien

2.1 Beschlussfähigkeit ist gegeben

2.2 Das Protokoll der 17. Sitzung vom 23.03.2022 wird genehmigt

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

2.3 Die Tagesordnung wird genehmigt

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

03 Fachausschuss Bau

3.1 Bericht

In Vertretung für Herrn Dr. Günter berichtet Herr Speer, dass der Ausschuss im letzten Monat getagt hat.

3.2 Maßnahmen

3.2.1 St. Paulus – Abschluss Sanierung

Die Sanierungsarbeiten in der Kirche sind abgeschlossen. Es sind noch ein paar Sockelleisten anzubringen. Im Anschluss wird Herr Speer eine Übersicht über die Gesamtkosten der Arbeiten erstellen.

3.2.2 St. Paulus - Orgel

Der Bauausschuss ist der Auffassung, dass die Orgel saniert und wieder aufgebaut werden sollte. Kostenrahmen 25.000 €.

Die Gemeinde möchte die Maßnahme vor Ort bewerben und erhofft sich so Einnahmen. Es wird empfohlen das Fundraising (Hr. Dr. Fischbach/ Hr. Hegge) mit einzubeziehen.

3.2.3 St. Bonifatius – Kirchenputz

Der Außenputz der nicht senkrechten gartenseitigen Traufwand der Kirche ist im Ober- und Unterputz stark beschädigt. Die Schichten liegen in großen Teilen hohl. Dieser Umstand hat schon seit einiger Zeit zu Spannungsrissen geführt. Der Putz muss nach dem Entfernen des Altbestandes auf ganzer Länge und Höhe 2-lagig erneuert werden, um das sehr weiche

Schlackemauerwerk der Wand nachhaltig zu schützen. Die neue Putzkonstruktion ist als Schleppputz auszuführen. Im Zusammenhang mit den beschriebenen Arbeiten ist der Fußpunkt des Mauerwerks bis kurz über Terrain abzudichten, um das Aufsteigen schädlicher Salze zu verhindern. Da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, sollten unbedingt Förderanträge gestellt werden. Die Maßnahme soll in das Jahr 2023 verschoben werden, da man dann vom Vorsteuerabzug für die Baumaßnahmen profitieren kann.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beschließt die Sanierungsmaßnahmen des Außenputzes der zum Garten zeigenden Traufwand des Kirchengebäudes St. Bonifatius, gemäß den beschriebenen Maßnahmen, mit einem finanziellen Volumen von insgesamt 44.000,00 € netto (52.360 € brutto) im Jahre 2023 durchführen zu lassen.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

3.2.4 St. Joseph – Glockenstuhl

Das Läutewerk im Glockenstuhl ist defekt. Die Kosten liegen bei 3.000 €.

3.3 Maria Königin – Pfadfinderhütte

Bereits in den Sitzungen zuvor wurde die Situation erläutert.

Abschließend wurde nun von Herrn Dr. Bolz und Frau Brand folgende Beschlussvorlage vorgelegt. Die Pfadfinder erhalten eine Vereinbarung mit gleichem Wortlaut, die zu unterzeichnen ist von Herrn Propst Giering und Herrn Schoenmakers.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beschließt, den Pfadfindern in Bad Schwartau (Jugendpfadfindertrupp GRAF LUCKNER) den Wiederaufbau ihrer abgebrannten Hütte unter folgenden Bedingungen zu erlauben:

1. *Verantwortlicher Ansprechpartner gegenüber dem Kirchenvorstand ist Herr Karl Schoenmakers.*
2. *Herr Schoenmakers besorgt beim Bauamt der Stadt eine erneuerte Baugenehmigung.*
3. *Erst wenn die erneuerte Baugenehmigung vorliegt, darf mit den Arbeiten begonnen werden.*
4. *Der Kirchenvorstand wird von den Pfadfindern im Vorfeld über alle Absprachen und Verträge mit Firmen und über die ehrenamtlichen Arbeitseinsätze rechtzeitig schriftlich informiert.*
5. *Der Kirchenvorstand trägt keine Kosten an dem Projekt. Falls ein Rückbau notwendig sein sollte, geht dieser zu Lasten der Pfadfinder.*

6. Die Pfadfinder erkennen schriftlich an, dass mit dieser Erlaubnis keine Besitzrechte oder Nutzungsrechte übertragen werden, die ggf. eine spätere Umnutzung des Geländes, z.B. als Folge der Entscheidungen des VIR-Prozesses verhindern können.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

04 Fachausschuss Finanzen

4.1. Bericht

Thema der letzten Sitzung am 20.04.2022 war die Jahresrechnung und die Stellungnahme zu dem Szenariientwurf der PIK.

Am 13.04.2022 haben Herr Nürnberg und Herr Clauß vom Finanzausschuss die Jahresrechnungsunterlagen geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

4.2 Jahresrechnung 2021 Kirchengemeinde

4.2.1 Rücklagenbebuchung

Die Rücklagen der Pfarrei betragen 2.786.170 €. Dabei handelt es sich in Höhe von 663.071 € um zweckgebundene Rücklagen und in Höhe von 1.098.108 € um im Anlagevermögen gebundenes Kapital.

Die freie Rücklage der Pfarrei beträgt 1.024.991 €.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beschließt die Buchung der Rücklagen entsprechend der vom Finanzausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

4.2.2 Jahresrechnung

Im Jahr 2021 betragen die Kirchenhoheitlichen Erträge 665.966 €.

Die Miet- und Pachterträge konnten mit 252.449 € um 20.000 € erhöht werden, trotz der Einbußen durch die Corona-Pandemie. Die Erträge aus Spenden, Kollekten und Erbschaften betragen 150.541 €. Der Personalaufwand konnte gesenkt werden, der Aufwand für Fremdfirmen ist angestiegen. Die Kosten für Instandhaltungen und Wartungen beliefen sich in diesem Jahr auf 253.214 €. Insgesamt wird in die Bilanz ein Verlust in Höhe von 45.188 € eingestellt.

Die Aktivierung der im Eigentum der Pfarrei stehenden Grundstücke ist noch nicht vollständig erfolgt.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand stellt die Jahresrechnung 2021 der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern fest. Das Ergebnis soll in die Position „Freie Rücklagen“ fließen.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

4.2.3 Entlastung der Buchhalterin

Beschluss:

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei der Buchhalterin Frau Zemcke. (Regionalbuchhaltung) für die ausgezeichnete Arbeit und spricht ihr die Entlastung aus.

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

4.3 Jahresrechnung und Kassenprüfung 2021 KiTas

Der Kirchenvorstand hat in der Sitzung am 8.03.2022 beschlossen, die Abteilung KiTa des Erzbistums mit der Durchführung der Kassenprüfung zu den Jahresrechnungen 2021 zu beauftragen. Die Prüfung hat am 25.04.2022 stattgefunden und hat zu keinen Beanstandungen geführt. Dem Kirchenvorstand liegen die vier Jahresrechnungen 2021 vor. Die Jahresabschlüsse aller vier Einrichtungen weisen ein positives Jahresergebnis aus.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand stellt die Jahresrechnungen 2021 der Kita Herz Jesu, der Kita St. Bonifatius, der Kita St. Franziskus und der Kita St. Konrad fest. Er erteilt der Rendantin die Entlastung. Ebenso beschließt der Kirchenvorstand, dass die Gewinne in die Baurücklage der jeweiligen Einrichtung fließen sollen.

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

4.4 Jahresrechnung 2021 und Budgetplanung 2022 Edith Pilch Stiftung

Die Edith-Pilch-Stiftung gehört als unselbständige Stiftung zum Vermögen der Pfarrei. Die Rechnungsprüfung konnte bisher noch nicht durchgeführt werden. Bei der geringen Anzahl von Buchungen werden die von der Regionalbuchhaltung erstellte Bilanz und BWA aber trotzdem dem KV zur Feststellung vorgelegt.

Edith Pilch war ein Gemeindemitglied in St. Georg. Nach ihrem Tod wurde einst ein Kapital um die 100.000 € in eine nicht rechtsfähige Stiftung eingebracht. Stiftungsrat ist der Kirchenvorstand. Zweck der Stiftung ist es, den Standort St. Georg zu stärken und insgesamt notleidenden Menschen Unterstützung zu gewähren.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand stellt die vorgelegte vorläufige Bilanz und BWA vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Rechnungsprüfung und Rücklagenbebuchung fest. Für das Jahr 2021 bestellt der Kirchenvorstand Herrn Pudelko und Herrn Diakon Benedict zu Kassenprüfern der Stiftung.

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

4.5 Mietverhältnisse

4.5.1 St. Joseph – in via

Der katholische Verband für Frauen- und Mädchenarbeit (in Via) hat angefragt, im Sockelgeschoss des Gemeindehauses in St. Joseph eine Nähwerkstatt einzurichten und die entsprechenden Räume anzumieten. Da baurechtlich für das Grundstück eine Nutzungsbeschränkung auf (nicht gewerblich) kirchliche Zwecke gilt, muss bei der Baubehörde ein Antrag auf Nutzungsänderung gestellt werden.

Beschluss:

Der Kirchenvorstand beauftragt das Architekturbüro Speer, beim Bauamt der Hansestadt Lübeck einen Antrag auf Nutzungsänderung bzgl. Gemeindehaus St. Joseph als Grundlage für eine gewerbliche Vermietung an In Via zu stellen.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

4.5.2 St. Joseph – Mietverhältnis.

Die Rechtsstreitigkeiten dauern an. Frau Dr. Stümpel wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen durchzuführen, um Abhilfe zu schaffen.

4.5.3 Maria Königin – Mietverhältnis

Die Rechtsstreitigkeiten dauern an.

4.6 Gemeindeteam Herz Jesu - Antrag auf Modernisierung der Veranstaltungstechnik

Die Veranstaltungstechnik im Großen Saal im Haus der Begegnung ist nur noch bedingt funktionsfähig. Es können keine Veranstaltungen mit Bild und Ton gemacht werden, die von einem zeitgemäßen Veranstaltungsort erwartet werden. Zwei Angebote liegen vor, Kostenrahmen 9.500 €.

Die Nutzung des Großen Saales für Veranstaltungen und auch für Gremiensitzungen der Pfarrei wird durch den VIR-Prozess mittelfristig stark zunehmen. Nahezu alle Sitzungen werden in Zukunft dort stattfinden müssen. Durch die Modernisierung werden auch hybride Veranstaltungen ermöglicht. Die Modernisierung der Veranstaltungstechnik ist eine innovative Investition für die Pfarrei. Eine budgetkostenneutrale Finanzierung ist möglich.

Das Erzbistum hat der Pfarrei über den neuen Innovationsfond dieses Jahr 17.850 € zur freien Verfügung gestellt. Die Finanzierung kann darüber und / oder über Einnahmen aus dem laufenden Fundraising erfolgen.

Über den Antrag wurde kontrovers diskutiert. Zum einen wurde die Kostenneutralität in Frage gestellt. Dazu werden weitere

Fördermöglichkeiten eruiert werden (Sparkassenstiftung - Fr. Vollmert, Dr. Fischbach EBHH - Hr. Gronemeyer).

Zum anderen wurde der Zeitpunkt der Investition hinterfragt.

Weiterhin gibt es auch andere Zwecke, für die dieses Geld eingesetzt werden könnte, z.B. die Überarbeitung der architektonischen Machbarkeitsstudie für das Projekt Beziehung.Leben. Es wurde auch angeregt, darüber im Pfarrpastoralrat zu beraten.

Der Antrag wird in der nächsten Sitzung wieder aufgerufen.

05 Fachausschuss Personal

5.1 Personalia – St. Joseph Nachfolgeregelung Reinigungskraft

In St. Joseph geht die Reinigungskraft zum 1.06.2022 in Rente. Die Reinigung der Kirche soll dann von der Fa. Niemann übernommen werden.

Vorblick – Gemeinsame Sitzung FA Personal und FA Finanzen am 18.05.2022

- 5.2 Am 18.05.2022 findet eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse Personal und Finanzen statt. Dabei wird es hauptsächlich um einen Gedankenaustausch gehen gerade auch im Hinblick auf den VIR-Prozess.

06 Bericht aus dem PPR (Sitzung vom 26.04.2022)

Thema der letzten Sitzung war der VIR-Prozess. Der Pfarrpastoralrat hat eine Gruppe der geistlichen Unterscheidung (GGU) zusammenzustellen. Diese Gruppe wird sich Ende November nach Freigabe durch den Kirchenvorstand für eines der Szenarien endgültig entscheiden. Diese Entscheidung wird dann dem Erzbischof vorgelegt.

Der Pfarrpastoralrat hat einen Flyer entworfen, der die Qualifikationen benennt und über das Bewerbungsverfahren aufklärt. Es werden bis zu 12 Personen gesucht, wobei die Besetzung möglichst ausgewogen sein soll (Alter, Geschlecht, Gemeindegliederzugehörigkeit, Haupt- und Ehrenamtliche). Bewerbungsfrist ist der 12.06.2022. Die nächste Sitzung des Pfarrpastoralrates findet am 14.06.2022 statt.

07 Bereich KiTas

7.1 Maria Königin - Stand und Verfahren

Es ist das Ergebnis der Bürgermeisterwahl in Bad Schwartau abzuwarten.

Die Abt. KiTa des EGV hat ein Gespräch mit dem Kreis Ostholstein vereinbart.

7.2

Herz Jesu - Verfahren Erweiterung

Es hat ein Treffen stattgefunden zwischen der Architektin des

- 7.3 Caritasverbandes und Frau Bayer, dabei ging es um das Wegerecht.

St. Franziskus – Grundbuchfragen

Im Jahr 2010 wurde dem Familienzentrum St. Franziskus ein Zuschuss der öffentlichen Hand in Höhe von 115.000 € für eine U3 Gruppe gewährt. Dies

hat zur Folge, dass wir bis zum Jahr 2036 eine Zweckbindung im Grundbuch eingetragen haben.

08 Projekt Zentrum Beziehung.Leben

Die weiteren Verhandlungen mit der Stadt stehen noch aus.

In der KW 20 findet ein Online-Treffen mit dem Stephanswerk Osnabrück statt.

Es liegt ein Finanzierungsangebot der Darlehnskasse Münster bezüglich des Grundstückskaufes vor.

09 VIR – Prozess

9.1 Bericht zum Stand des Verfahrens

Am 23.04.2022 fand für die PIK in Niendorf ein Klausurtag statt. Es wurden 49 Rückmeldungen nach dem ersten Szenarien-Entwurf analysiert und ausgewertet. Zusammenfassend kann man sagen, dass sehr viele Personen für je ihren Standort argumentieren. Die Not der Pfarrei kommt dabei nicht immer in den Blick. Die nächste Sitzung der PIK findet am 24.05.2022 statt. Der zweite Szenarien-Entwurf soll voraussichtlich am 18./ 19. Juni veröffentlicht werden.

9.2 Modellberechnungen aus dem EGV

Das Simulationstool wird von Seiten des Erzbistums überarbeitet.

9.3 Situation an einzelnen Standorten, Initiativen und Überlegungen zu Projekten

9.3.1 Liebfrauen – Kolumbarium, Marli-Werkstätten, ev. Kirche

Am 20.04.2022 hat ein Treffen stattgefunden zwischen dem Gemeindeteam Liebfrauen, Pastor Otto, Herrn Gdaniec und Frau Schott. Es gab einen Austausch über das Vorhaben „Kolumbarium“. In das Projekt sind schon viel Zeit und Mühe geflossen. Jetzt soll erst einmal ein Bauantrag gestellt werden, um sich baurechtlich abzusichern. Eine weitere Idee vor Ort ist es, auf einem Teil des Grundstückes Wohnungen für Menschen mit Einschränkungen zu errichten. Ein Gespräch mit der evangelischen Nachbargemeinde hat auch stattgefunden.

9.3.2 St. Georg – Malteserstift St. Birgitta

Es haben Gespräche stattgefunden zwischen den Maltesern und dem Investor und der Pfarrei. Die Malteser möchten gerne den Standort übernehmen. Der Investor möchte aufgrund besserer Fördermöglichkeiten an einem anderen Standort in Travemünde neu bauen.

9.3.3 Kolping Jugendwohnen

Pastor Otto und Frau Schiwy verfolgen dieses Thema weiter.

9.3.4 St. Vicelin/ St. Birgitta Wohnung und Spielgruppe für Ukrainer

Die Hansestadt Lübeck hat kein Interesse die Wohnung in St. Vicelin anzumieten. Eine Vermietung auf dem freien Wohnungsmarkt würde kirchenaufsichtlich nicht genehmigt werden, da wir uns im VIR-Prozess befinden. Auch die unentgeltliche Unterbringung von Flüchtlingen gestaltet sich schwierig.

10 Verschiedenes

Termin 19. Sitzung: Donnerstag, 23.06.2022 um 19.15 Uhr in St. Bonifatius

Propst Giering schließt die Sitzung mit einem Gebet.

Ende der Sitzung 22.08 Uhr

Lübeck, 20.05.2022

Protokoll - Katharina Schott